

Ortsbürgermeister Andreas Diedrich

Einweihung der Gedenktafel für den belgischen Kriegsgefangenen Frans Annaert auf dem Friedhof in Langenhagen

1. Begrüßung
2. Der heutige Tag, hier in Langenhagen, ist ein wichtiger Tag für die Mahn- und Erinnerungsarbeit der Opfer nicht nur des 1. Weltkrieges, sondern auch aller Kriege und des Nationalsozialismus insgesamt, auch eine selbstverständliche Verpflichtung für uns daran zu erinnern.

Frans Annaert war ein solches Opfer, der am 06.10.1914 als Belgier in die Kriegsgefangenschaft geriet. Als Kriegsgefangener im Gefangenenlager Ebberthal bei Göttingen kam er im August 2015 auf dem Bauernhof von Friedrich Ballhausen in Langenhagen an. Dort verrichtete er landwirtschaftliche Arbeiten, die er nie erlernt hatte. Frans arbeitet sich gut ein und wurde, so ist es aus Erfahrungsberichten von Langenhägerinnen und Langenhäger zu entnehmen, in das hiesige Dorfleben integriert. Anders wäre es nicht zu verstehen, da die Dorfbewohner Frans mit keinen Vorurteilen begegnet sind und er in der Dorfgemeinschaft einen/seinen Platz gefunden hatte. Sie begegneten trotz anderer Nationalität mit Anstand und Respekt und nicht wie es das Reglement für Kriegsgefangenen verlangte.

Unglücklicherweise ertrank Frans im Mai 1918 in Langenhagen in der Großen Talsperre.

Fast drei Jahre verrichtete Frans hier in Langenhagen seinen Arbeitsdienst und wurde in der langen Zeit bei der Familie Ballhausen inzwischen wie ein Familienmitglied willkommen geheißen.

Mit großer Anteilnahme der Langenhäger Dorfbewohner wurde Frans Annaert im Mai 1918 auf dem hiesigen Friedhof beigesetzt.

Wir stehen heute, hier an seinem Grab und gedenken Frans Annaert, ein Opfer des 1. Weltkrieges, mit einer Gedenktafel.

Soll diese Gedenktafel ein Mahnbild, ein Mahnmal für alle und dafür sein, das so etwas in unserer Geschichte nicht mehr geschehen darf.

3. Ich darf noch einen kurzen Einblick in die Mahn- und Erinnerungsarbeit der Stadt Duderstadt aufzeigen:
 - a) Auf den St.-Paulus Friedhof in Duderstadt liegen 185 Kriegstote
 - b) Weitere 14 Gräber in den Ortschaften von Duderstadt, eins davon ist Frans Annaert
 - c) Geschichts- und Erinnerungstafel auf den St. Paulus Friedhof, die u.a. durch sie Herr Dr. Bendick und unter Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler des Eichsfeld Gymnasium und Ben Thustek enthüllt wurden

- d) Darüber hinaus viele Gedenkstätten in Duderstadt, stellvertretend dafür die Skulptur der Geknechteten, Denkmal Jüdischer Friedhof, Mahnmal auf dem Wall am Obertor und nicht zu vergessen 27 Stolpersteine die in Duderstadt verlegt sind
4. Von daher ist es richtig und wichtig, dass die Stadt Duderstadt an der Geschichte von Frans Annaert teilnimmt und wir heute diese Gedenktafel hier aufstellen und diese gleich durch Pastor Martin Brzenska einweihen werden.
5. Liebe Familie und Verwandte von Frans Annaert, ich hoffe, dass sie durch diese, heutige Veranstaltung hier in Langehagen Abschied nehmen können, Abschied von einem Familienmitglied dessen Grab viele hundert Kilometer von seiner Heimat entfernt liegt. Seien sie jederzeit herzlich Willkommen in Duderstadt und hier in Langenhagen. Bleiben sie im persönlichen Austausch mit den hiesigen Bürgern.
6. Zum Schluss möchte ich Danke sagen, Danke an den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge und der Stadt Duderstadt, vertreten durch Herrn Frank Widera, die sich den tragischen Lebensumständen von Frans Annaert angenommen haben und diese Geschichts- und Erinnerungstafel erarbeitet haben.